

Schritt-für-Schritt- Bauanleitung.

Grillwagen.



TIPP:

Sieh dir unser
Tutorial an!



Wir haben an alles gedacht, damit du das nicht musst. Folge der Anleitung
einfach Schritt für Schritt – und fertig ist der Grillwagen. Du packst das!

Material.

☐

Werkzeug.

☐

**Weitere
Materialien.**

☐

Sicherheit.

☐

Bauanleitung.

☐

Verwende Europaletten und „Allwettersperrholz“ für deinen Grillwagen.

Tipp: Ob du genormte Europaletten „EPAL“ oder Einwegprodukte nimmst – achte darauf, dass die Paletten das Standardmaß von 1200 × 800 mm und drei Stege in der Mitte haben. Gebrauchte Paletten solltest du unbedingt auf Verschmutzungen durch ausgelaufene Chemikalien, Öl usw. checken!

Deine
Checkliste

☒
☐
☐
☐
☐

Korpus, Verkleidung & Abdeckung:

2× Europaletten, 1200/800 mm

2× Dachlatten, 38/58 mm, Länge 2000 mm

13× Profilhölzer Douglasie, 116/19 mm, Länge 3000 mm

2× Platten „Allwettersperrholz“, 1220/2500 mm, Stärke 12 mm

So schneidest du die Platten zu:

Abdeckung: 1× 1200/720 mm

Blende für die Abdeckung: 1× 1150/280 mm

Arbeitsplatte: 1× 1160/700 mm

Böden: 2× 1072/672 mm

Türen: 1× 800/1162 mm (Platte wird halbiert)

Sonstiges:

4–6× Dachlatten oder Kanthölzer zum Unterlegen, ca. 900 mm lang

1× Dachlatte oder Kantholz als Anschlag, ca. 1300 mm lang

1× Streifen mitteldichte Faserplatte als Anschlag, 1000/200 mm, Stärke 12 mm

☐
☐
☐

Werkzeug.

Wie aus ein paar Paletten und Platten ein Grillwagen wird?
Mit diesen leistungsstarken Werkzeugen von Parkside:



20 V Akku-Bohrschrauber

☐


20 V Akku-Pendelhub-Stichsäge

☐


20 V Akku-Handkreissäge

☐


20 V Akku-Exzentrerschleifer

☐

Holz: Check! Werkzeuge: Check! Liegen die nachfolgenden Dinge auch griffbereit, kann es losgehen:



Bleistift



Zollstock/Maßband



Streichmaß/Anreißlineal



Zirkel



8× Zwingen



Pinzel



Stichsägeblätter-Set



Metall-Stichsägeblatt
Holz-Stichsägeblatt für geraden Schnitt
Holz-Stichsägeblatt für Kurvenschnitt



3- und 4-mm-Holzbohrer



20-mm-Forstnerbohrer



2× Türmagnete



16× Unterlegscheiben
5,3/20 mm



Bithalter und passende Bits für die Schrauben



16× Verbindungswinkel
40/50 mm, Breite 40 mm



200× Schrauben, 3/12 mm
200× Schrauben, 3,5/30 mm
100× Schrauben, 4/50 mm



4× Schwerlastrollen
Ø 150 mm, Breite 50 mm,
Gesamthöhe 180 mm



4× Klavierbänder
(Stangenscharniere),
Länge 1200 mm



Terrassenöl



Schleifpapier 120er
für Nass-/Trockenschliff



2× Panzerketten aus schwarz
beschichtetem Stahl,
500 mm, Stärke 25 mm



2× Möbelgriffe, ca. 500/30/12 mm
2× Möbelgriffe, ca. 150/30/12 mm



Schleifpapier 80er, 120er,
180er und 240er für
Exzentrerschleifer



Sicherheit.

Achtung!

**Sägen, Bohren, Schleifen macht Spaß. Verletzen weniger.
Achte deshalb unbedingt auf ausreichenden Arbeitsschutz!**



Augenschutz



Gehörschutz



Handschuhe



Sicherheitsschuhe



Staubschutzmaske



Lies vor Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung. Diese ist Teil der Produkte. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Mache dich vor der Benutzung aller Produkte mit allen Bedien-, Warn- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutze die Produkte nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche.

Bauanleitung.

Unser Tipp:

**Lies dir alle Arbeitsschritte vorab einmal komplett durch.
Alles da, griffbereit und verstanden? Dann bau los. Du packst das!**

1.

Korpus.



Paletten zuschneiden:

Zeichne zunächst die Schnittlinien an den Oberseiten der beiden Paletten an – berechne dabei unbedingt die Stärke des Sägeblatts ein. Mit der Handkreissäge sägst du direkt am mittleren Palettenfuß entlang. Dafür spannst du dir eine gerade Latte oder ein Kantholz als Anschlag mit zwei Zwingen auf die Palette.



Anschließend wiederholst du das auf den Unterseiten der Paletten. So hast du schließlich zwei auf 672,5 mm gekürzte Paletten, die später das Gerüst für die Seitenwände bilden.

Platten und Leisten zuschneiden:

Wenn du den Zuschnitt selbst machst, beginnst du am besten mit den benötigten Platten für die Böden und Türen: Zeichne zunächst die Schnittlinien an, fixiere dann einen Anschlag aus einer geraden Latte mit zwei Zwingen, sodass du mit der Handkreissäge genau an der Schnittlinie gerade entlangsägen kannst. Das lässt sich mit dem integrierten Laser gut kontrollieren.

Tipp: Um zu vermeiden, dass du in deine Arbeitsplatte sägst, lege einfach zwei dicke Kanthölzer unter die Platte und spanne sie mit fest.

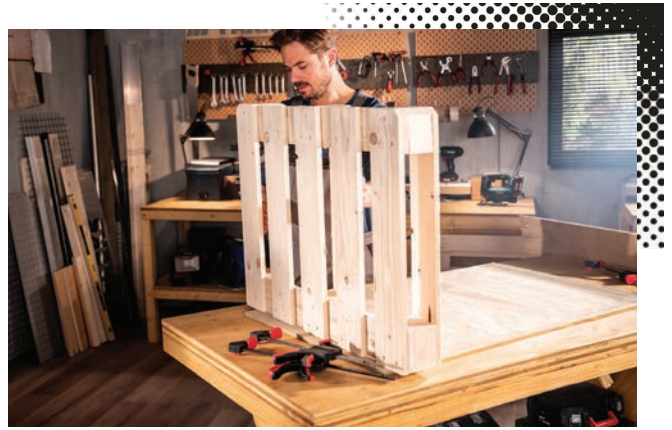
Danach kürzt du mit der Stichsäge die zwei Dachlatten auf eine Länge von 1072 mm. Die Sägesplitter an den Schnittkanten schleifst du anschließend weg und brichst dabei auch gleich die Kanten.

Für glatte Oberflächen schleifst du die sägerauen Europaletten und Dachlatten. Dabei startest du mit Körnung 80, wechselst dann auf 120 und final auf 180. Für die bereits relativ glatten Sperrholzoberflächen nimmst du direkt Körnung 120 und glättest dann mit Körnung 180.



Korpus montieren:

Du legst zuerst die „Arbeitsplatte“ auf deine Arbeitsfläche und stellst links und rechts die gekürzten Paletten hochkant darauf. Dabei liegt die 800-mm-Seite auf, die kürzere 672,5-mm-Seite ragt in die Höhe. Die Oberseiten der Paletten zeigen nach außen, die Unterseiten nach innen. Achte darauf, dass sich die abgeschnittenen Ecken der Paletten auf beiden Seiten unten befinden.



Nun zwingst du die beiden „Böden“ an die Innenseiten der mittleren und einer äußeren „Strebe“ der Paletten. Nutze dazu pro Platte zwei Zwingen. Dreh die Konstruktion jetzt so, dass die noch freien Streben unten auf der Arbeitsflächenplatte liegen. Die Böden zwingst du jetzt noch auf der anderen Seite an die Paletten – wieder mit zwei Zwingen pro Platte. Achte darauf, alles bündig mit der Arbeitsfläche auszurichten.



Mit einem Abstand von 100 mm zur Außenkante der Paletten legst du je einen der 40/50-mm-Verbindungswinkel an (pro Platte vier Winkel) und verschraubst alles mit den 3/12-mm-Schrauben.



Die gekürzten Dachlatten legst du auf die beiden unteren „Streben“ der Paletten und achtest darauf, dass sie auf der späteren Rückseite des Grillwagens liegen.

Da es hier zu eng ist, um die Winkel an Ort und Stelle an die Latten zu schrauben, überträgst du die Position für die Winkel auf die Latten. Jetzt schraubst du je zwei Winkel mit den 3,5/30-mm Schrauben an die beiden Dachlatten. Dann setzt du die Dachlatten wieder ein und schraubst die Winkel mit den 3,5/30-mm-Schrauben am Korpus fest. Zum Schluss nimmst du den Korpus von deiner Arbeitsfläche und drehst ihn um.



2. Verkleidung.

Verkleidung zuschneiden:

Kürze zunächst drei der insgesamt 13 Profilhölzer. Dafür zeichnest du das benötigte Maß von 1460 mm Länge an und sägst die Hölzer mit der Stichsäge rechtwinklig ab. Jetzt sägst du fünf dieser Abschnitte schmäler. Als Unterlage fixierst du dazu vier Kanthölzer in gleichmäßigem Abstand mit Schraubzwingen auf deiner Arbeitsfläche. An die eine Stirnseite der Kanthölzer legst du jeweils einen Profilholzabschnitt – die zu sägende Seite sollte bündig mit den Kanthölzern abschließen oder ein wenig über sie hinausragen. Die beiden Enden des Profilholzes werden mit je zwei 3,5/30-mm-Schrauben auf den beiden äußeren Kanthölzern befestigt.



Jetzt sägst du die folgenden Streifen von den Profilhölzern ab: 1× Seite mit Feder: 10 mm (für das letzte Profilholz der Verkleidung auf der Rückseite), 2× Seite mit Feder: 18 mm (für die Seitenverkleidung vorne) und 2× Seite mit Nut: 55 mm (für die Seitenverkleidung hinten).



Mithilfe einer 12 mm dicken mitteldichten Faserplatte (200/1000 mm) werden die fünf schmaler gesägten und die restlichen 10 noch ganzen 3000-mm-Profilhölzer auf die gleiche Länge von 1090 mm gekürzt.



Dafür je ein Profilholz und – bündig mit dessen Ende – die „Schablonenplatte“ auf den Kanthölzern festzwingen und absägen. Achte darauf, dass der Sägefuß so angelegt wird, dass der Abstand von der „Schablone“ zum Sägeblatt 90 mm beträgt.



Jetzt sägst du 20 Profilhölzer in voller Breite für die Verkleidung – insgesamt werden es 25 Profilhölzer für die Verkleidung.



Abschließend schleifst du die fertig zugeschnittenen Douglasie-Profilhölzer zuerst mit 120er-Körnung, dann mit 180er und final mit 240er.



Verkleidung montieren:

Mit zwei Zwingen fixierst du das erste Profilholz bündig mit der Palette an der linken Ecke der Korpusrückseite. Von innen – durch die Dachlatten – schraubst du dieses erste Profilholz mit je zwei 4/50-mm-Schrauben an den Korpus.



Nach und nach setzt zu bündig das nächste Profilholz in das zuvor montierte ein (Nut in Feder) und sicherst es mit zwei Zwingen. Um schrauben zu können, setzt du die Zwingen vorsichtig an der Feder an. Nutze ein flaches Leistenstück zum Unterlegen, das schützt hier vor Federbruch. Wie das erste Profilholz wird auch dieses und alle weiteren Profilhölzer der Rückseite mit je zwei 4/50-mm-Schrauben pro Dachlatte am Korpus montiert.



Insgesamt montierst du 10 „breite“ und ein schmales (Federseite 10 mm gekürzt) Profilholz an die Rückseite. An der Seite fixierst du mit Zwingen ein schmales Profilholz (Federseite 18 mm gekürzt) bündig mit der Vorderkante der Palette. Du befestigst es von innen mit je zwei 4/50-mm-Schrauben. Verschraubt wird hierdurch das zweite und vierte Brett auf der Außenseite der Palette. Da bei der Palette am Anfang und am Ende zwei Bretter übereinander liegen, benötigen wir für die ersten und für die letzten beiden Profilhölzer 4/50-mm-Schrauben, für die anderen 3,5/30-mm-Schrauben. Schließlich montierst du fünf breite Profilhölzer und an der hinteren Ecke wieder ein schmales Profilholz (Nutseite 55 mm gekürzt). Die Montage der Profilhölzer ist auf beiden Seiten identisch.



Rollen montieren:

Stelle den verkleideten Korpus erneut auf den Kopf und platziere die Montageplatten der Schwerlastrollen (Ø 150 mm, Breite 50 mm, Gesamthöhe 180 mm) auf den vier äußeren Klötzen der Paletten. Richte diese dabei an den Innenkanten aus. Dann montierst du die Montageplatten mit je vier 50-mm-Schrauben und 5,3/20-mm-Unterlegscheiben am Korpus und drehst ihn wieder um.



Seitengriffe montieren:

Montiere nun die Seitengriffe, indem du an der Seitenwand für die Höhe mit 250 mm Abstand zur Oberkante vorn und hinten zwei Punkte anzeichnest. Den Möbelgriff mittig in der markierten Höhe an die Seitenwand halten und die Bohrposition für die Befestigungsschrauben übertragen. Die Löcher bohrst du mit einem 4-mm-Holzbohrer, schraubst den Griff an und wiederholst diese Arbeitsschritte auch auf der anderen Seitenwand.



3. Abdeckung.



Blende vorbereiten:

Für die Blende der Abdeckung und die Türen kürzt du zunächst die drei der vier Klavierbänder (Stangenscharniere). Dafür zeichnest du das benötigte Maß auf das Klavierband und spannst es mit zwei Zwingen zwischen Tisch und einem Brett (nimm Restholz oder die bereits benutzte Schablone) fest. Mit einem Metallsägeblatt in der Stichsäge durchtrennst du das Scharnier. Anschließend die Schnittkante mit 120er-Schleifpapier für Nass-/Trockenschliff entgraten. Ein Klavierband bleibt 1200 mm lang, eines wird auf 1150 mm und zwei auf 780 mm gekürzt. Um die Blende an die Abdeckung zu schrauben, legst du das 1150-mm-Scharnier an die Kante des 280/1150 mm großen Sperrholzzuschnitts für die Blende und befestigst es mit den 3/12-mm-Schrauben.



Jetzt ziehst du parallel zur langen Kante der Abdeckung mit 80 mm Abstand eine Linie – das geht am besten mit einem Streichmaß. An den Enden der Linie, mit jeweils 25 mm Abstand zur Kante, eine Markierung machen. Die Blendenaußenseite zwischen die Markierungen an diese Linie stellen und das Klavierband auf der Innenseite wieder mit drei 12-mm-Schrauben auch an die Abdeckung schrauben.



Abdeckung montieren:

Zunächst legst du das 1200-mm-Klavierband zusammengeklappt auf die obere Kante der Rückwand, sodass die Scharnierstange nach außen zeigt. Dann überträgst du die Befestigungslöcher des Scharniers mit Bleistift auf die Rückwand und bohrst sie mit einem 3-mm-Holzbohrer vor.

Jetzt legst du das Klavierband an die hintere Kante der Abdeckungsunterseite und befestigst es wieder mit drei 12-mm-Schrauben. Stell die Abdeckung aufrecht nun mit rechtwinklig aufgeklapptem Scharnier auf die Rückwand-Oberkante. Mit 3,5/30-mm-Schrauben montierst du in den vorgebohrten Befestigungslöchern die Abdeckung am Korpus.

Damit die Abdeckung bei der Anbringung der Panzerkette nicht nach hintenüberfällt, schiebst du den Grillwagen am besten an eine Wand. Nun die Abdeckung öffnen und anlehnen. Jetzt markierst du mit einem Abstand von 40 bis 50 mm zur Kante und knapp unterhalb der zusammengeklappten Blende an beiden Seiten einen Punkt an der Abdeckung. An diesen Punkten schraubst du jeweils eine 500 mm lange Panzerkette mit je einer 12-mm-Schraube durchs erste Kettenglied an die Abdeckung. Das andere Ende der Kette schraubst du unter Spannung auf gleiche Art an die Innenseite des Korpus – die Abdeckung sollte bei gespannten Ketten leicht nach hinten geneigt sein.



4. Türen.

Türen montieren:

Wie auch schon bei der Abdeckung hältst du für die Montage der Türen je eines der 780 mm langen Klavierbänder an den Korpus.



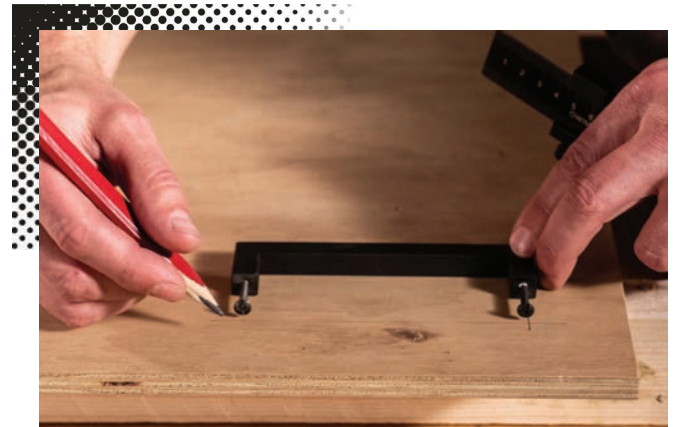
Dazu klappst du das Scharnier zusammen und hältst es mit der Scharnierstange nach außen zeigend in einem Abstand von ca. 3 mm zur Arbeitsplatte an die Kante zwischen Douglasie und Europalette. Jetzt überträgst du die Befestigungslöcher und bohrst sie mit einem 3-mm-Holzbohrer vor.



Schließlich schraubst du die 780-mm-Scharniere mit drei 12-mm-Schrauben an die 580/800-mm-Türplatten.



Für die Türgriffe ziehst du im Abstand von 45 mm zur Seitenkante (Griffrichtung) und im Abstand von 45 mm zur Oberkante der Tür eine Linie.



Dann hältst du die Möbelgriffe an die Markierungen, überträgst die Positionen für die Befestigungsschrauben und durchbohrst an diesen Positionen die Türplatte mit einem 4-mm-Holzbohrer. Mit entsprechenden Schrauben befestigst du die Griffe.



Jetzt die Türen mit 3,5/30-mm-Schrauben montieren und anschließend die Türmagnete an der Arbeitsplattenunterseite und die Gegenstücke an den Türen anschrauben.



5.

Finetuning.



Grill einsetzen:

Wenn du einen Gasgrill verwendest, kannst du die Gasflasche übrigens in den Fächern des Grillwagens verschwinden lassen. Dazu sägst du mit der Stichsäge einfach eine Aussparung in entsprechender Größe in den mittleren Boden. Für den Gasschlauch bohrst du mit einem 20-mm-Forstnerbohrer an geeigneter Stelle noch ein Loch in die Arbeitsplatte.



Finish:

Zum Schluss empfiehlt es sich, die Oberfläche des Korpus noch mit Öl zu schützen. Dafür trägst du mit einem flachen Pinsel auf alle Flächen ein geeignetes Holzöl nach Herstellerangabe auf.





**DU
HAST DAS
GEPACKT!**
MIT **PARKSIDE**



FERTIG. DU HAST DAS GEPACKT!

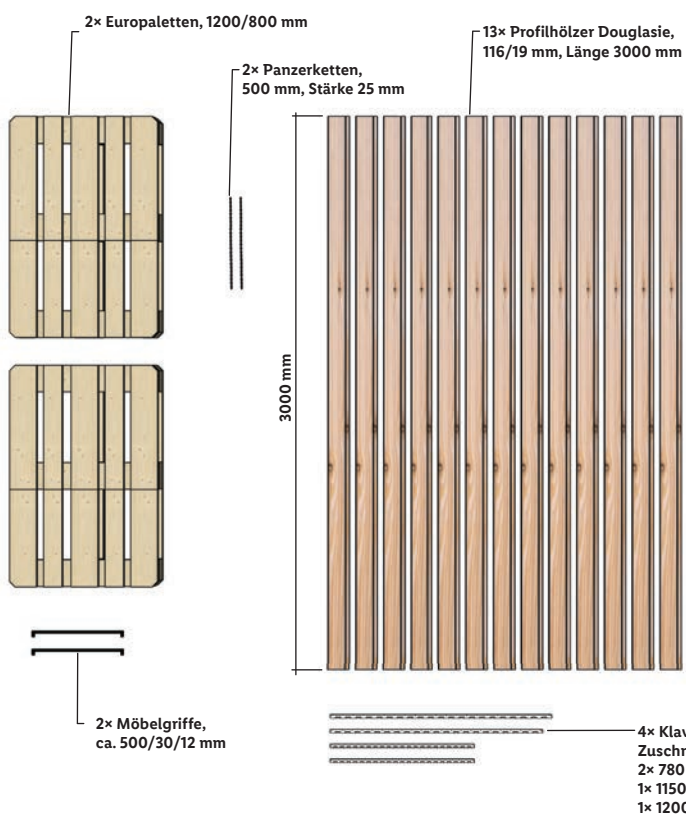
**Respekt! Mit diesem Grillwagen kann die Grillsaison starten.
Also nichts wie ein paar Würstchen draufgelegt und Nachbarn und Freunde eingeladen.
Viel Spaß und noch mehr Appetit beim Angrillen!**

Mehr Tipps und Tricks
auf unseren Kanälen.



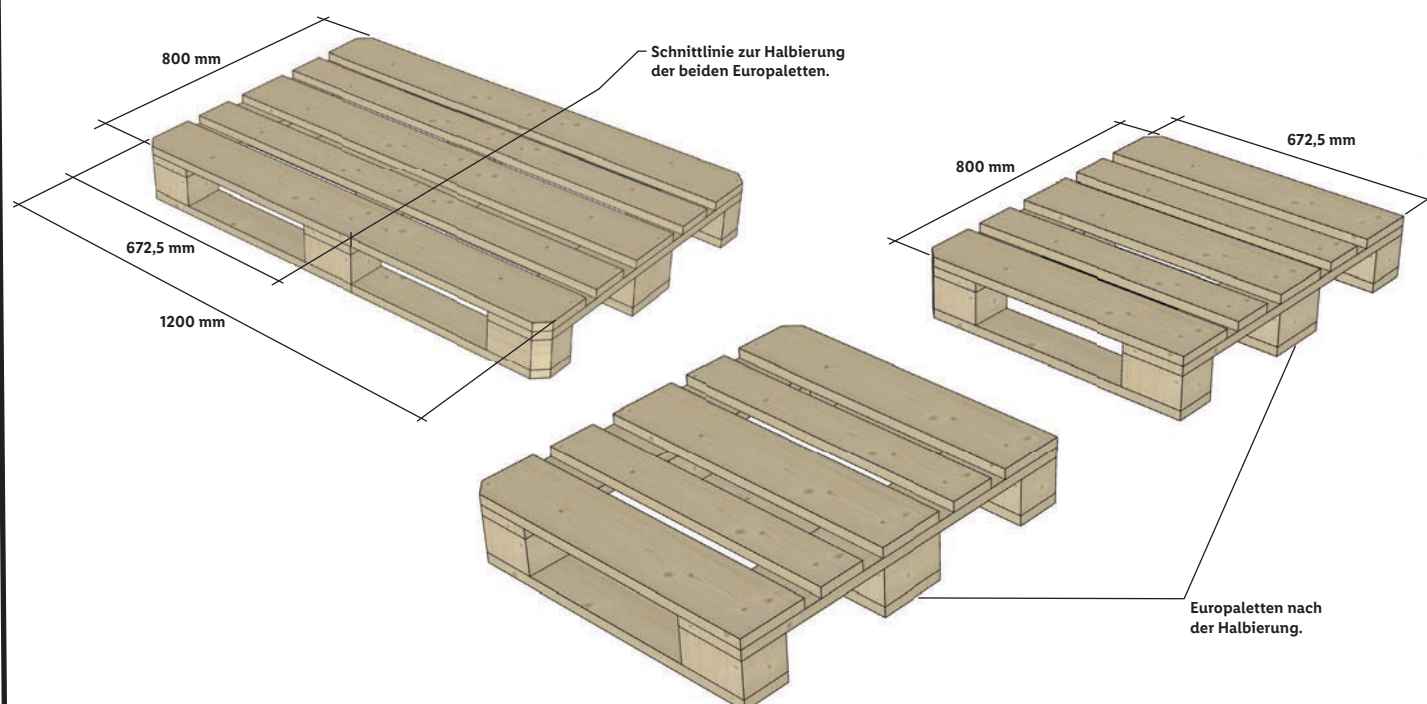


1. Material.

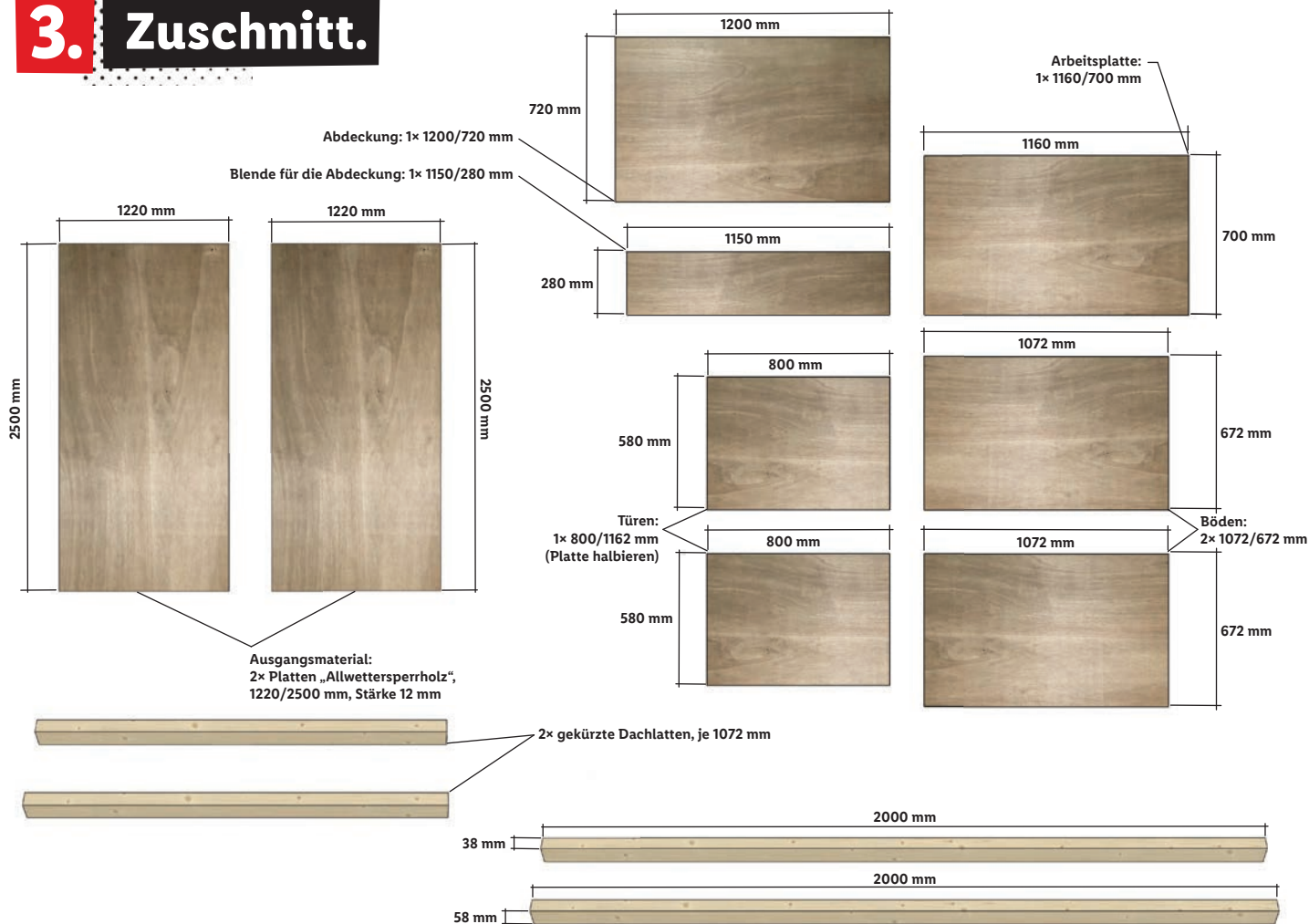




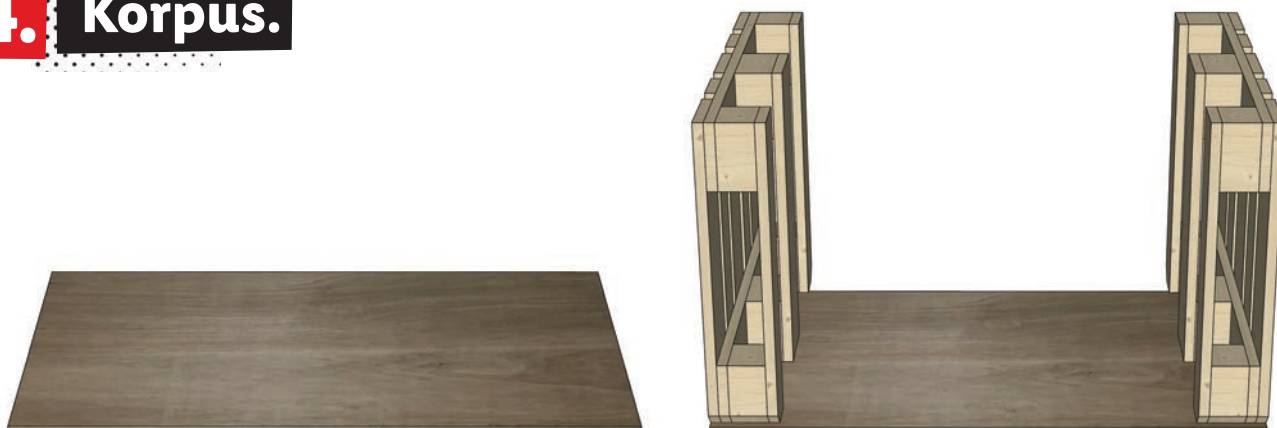
2. Paletten.

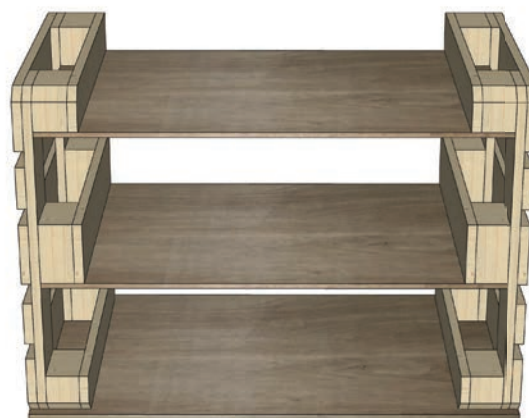


3. Zuschnitt.

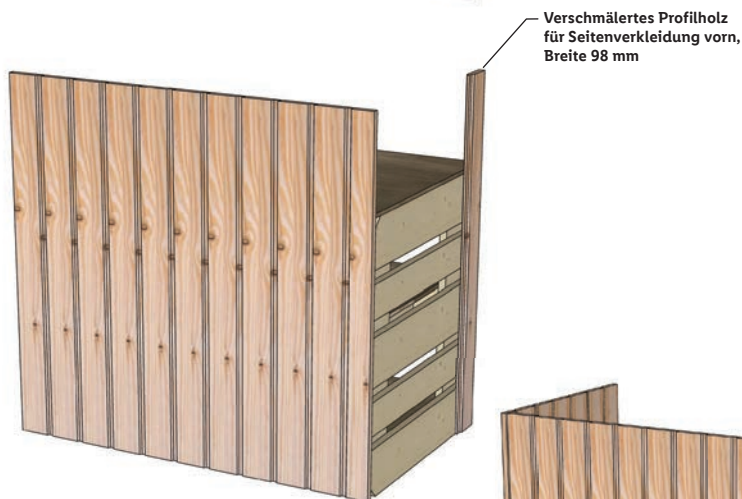
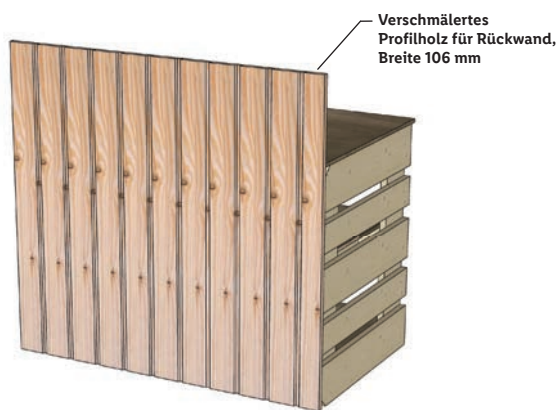
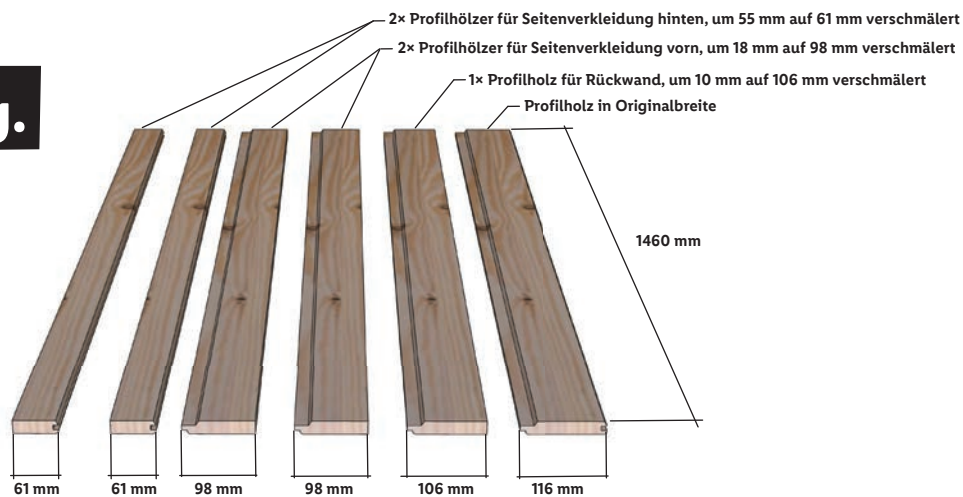


4. Korpus.

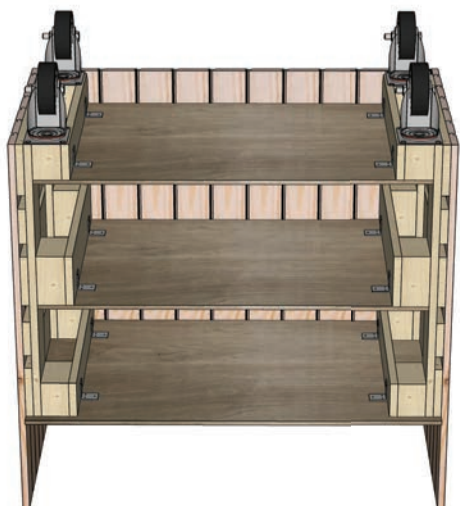




5. Verkleidung.



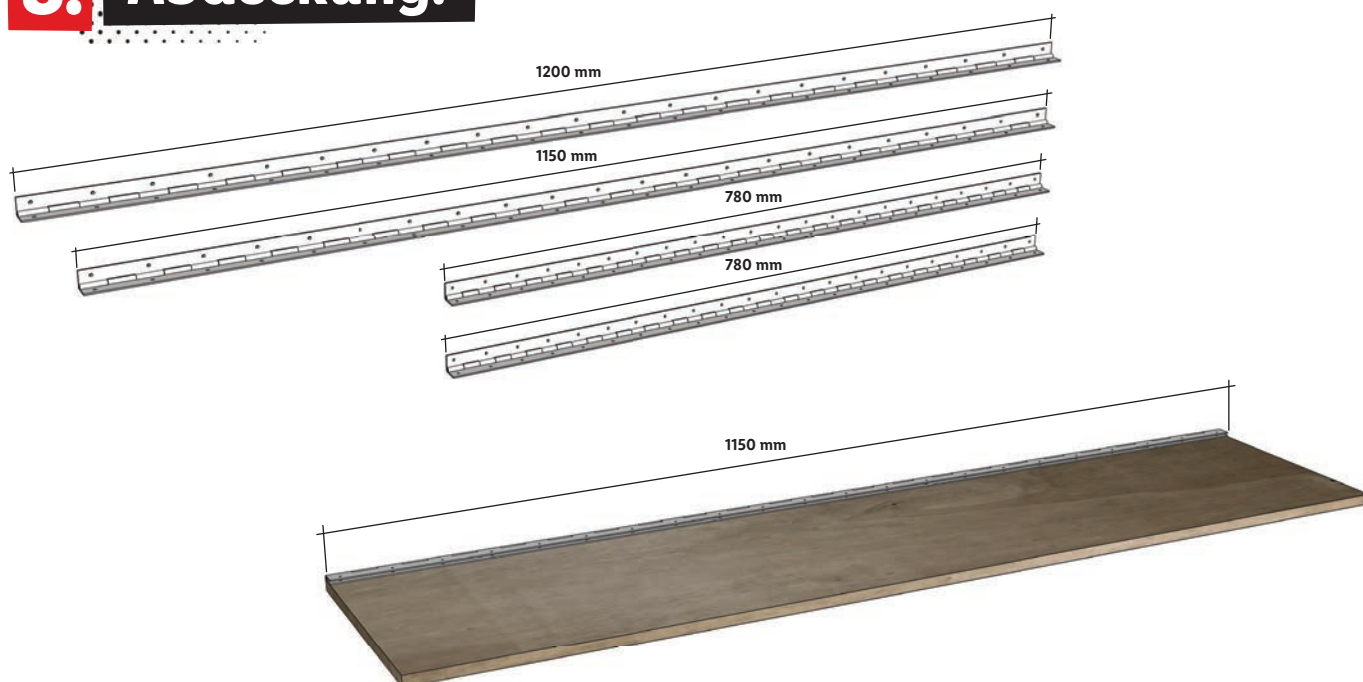
6. Rollen.

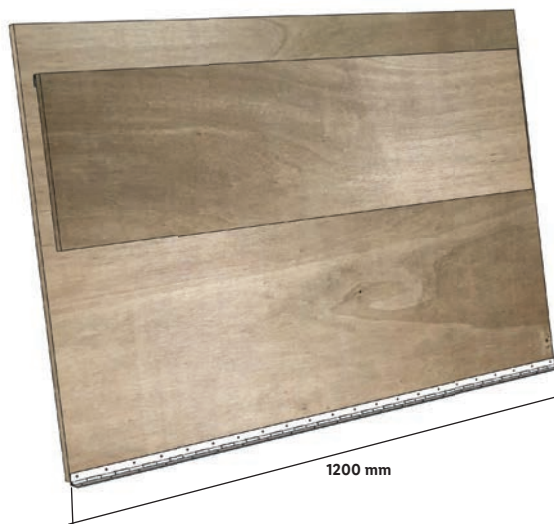


7. Seitengriffe.



8. Abdeckung.





9. Türen.

